

PRESSEMITTEILUNG

Südwestmetall verleiht Förderpreis an Dr. Moritz Wussow von der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Krause: „Die Preisträger machen mit Ihren herausragenden Dissertationen die Forschungsleistungen an den baden-württembergischen Landesuniversitäten für uns unmittelbar und sehr vielfältig erlebbar.“

22.04.2026

STUTT GART – Der Arbeitgeberverband Südwestmetall hat am Mittwoch seinen alljährlichen Förderpreis bei einer feierlichen Veranstaltung in Stuttgart an Dr. Moritz Wussow verliehen. Der Preis wird seit über 35 Jahren an herausragende Nachwuchswissenschaftler der Landesuniversitäten verliehen, die mit ihren Dissertationen einen besonderen Beitrag für die industrielle Arbeit und deren sozialpolitische Rahmenbedingungen leisten.

„Die Preisträger machen mit Ihren herausragenden Dissertationen die Forschungsleistungen an den baden-württembergischen Landesuniversitäten für uns unmittelbar und sehr vielfältig erlebbar“, sagte der Südwestmetall-Vorsitzende Peter S. Krause anlässlich der Förderpreisverleihung. „Gerade in der Phase verschärften globalen Wettbewerbs und beschleunigter technologischer Entwicklungen kommt es auf Innovationsstärke an.“

Dr. Moritz Wussow hat in seiner Dissertation Entscheidungen zum Einsatz erneuerbarer Energien untersucht. Er analysierte mithilfe von Methoden des maschinellen Lernens Satellitenbilder und stellte fest, dass in weniger wohlhabenden Gegenden rund 67 Prozent weniger Solaranlagen zu finden sind als in Gegenden mit höherem Einkommen.

Die Studie zeigt jedoch auch, dass viele benachteiligte Regionen ein großes Potenzial für die Nutzung von Sonnenenergie haben. Dr. Wussow simulierte, dass mehr als die Hälfte dieser Regionen theoretisch ein Fünftel ihres Strombedarfs durch Solarenergie decken könnte. Um den Ausbau der

Solarenergie effizienter zu gestalten, entwickelte der Wissenschaftler zudem eine neue Methode, die mit Hilfe von künstlicher Intelligenz den monatlichen Stromverbrauch von Gebäuden vorhersagen kann.

Die Arbeit von Dr. Wussow liefert somit wichtige Erkenntnisse für die Gestaltung der Energiewende und zeigt, wie man auch in finanziell schwächeren Regionen die Potenziale der Sonnenenergie besser nutzen kann. Seine Forschung, die bereits in mehreren Fachzeitschriften veröffentlicht wurde und mit der höchsten Bewertung ausgezeichnet wurde, trägt zu aktuellen Forschungsfragen im Bereich der Energiewende bei und bietet Werkzeuge, um den Stromverbrauch besser zu planen und zu steuern.